GABRIEL VETTER «WO DIE SAU AUFHÖRT»

7. Februar 2013

Nachdem Gabriel Vetter in seinem erfolgreichen Programm «Menschsein ist heilbar» den Menschen abgehandelt hat, geht es nun um den besten Freund des Menschen: um die Wurst. In seinem neuen Bühnenprogramm liest und performt Gabriel Vetter Texte, Geschichten und Gedichte, die man zwar nicht essen kann, die aber doch munden wie feinste italienische Salami, hin und wieder aber schwierig zu verdauen sind wie eine dreissig Jahre alte Pfälzer Magenwurst.

Sowieso: Eine Sauerei ist so eine Wurst, also denn die Wurst fängt bekanntlich dort an, wo die Sau aufhört. Und in «Wo die Sau aufhört» geht es um zentrale Fragen der gehobenen Wurstologie: Warum hat die Wurst eigentlich keine Lobby? Weshalb gibt es immer mehr Kleinkunst, aber immer weniger Grossmetzgereien? Wie steht es um die politische Saucisson? Kann man mit Charcuterie Literaturstipendien gewinnen? Und ist eine Olma-Bratwurst wirklich die einzige Möglichkeit, sich gegen die Vergänglichkeit des Daseins zur Wehr zu setzen? «Wo die Sau aufhört»: Ein Abend voller Poesie, voller Satire – und mit Tieren, in allen Farben, Formen und Geschmacksrichtungen.

HEINZ DE SPECHT «SCHÖN»

7. März 2013

Nach den überwältigenden Charterfolgen von «Lieder aus der Vogelperspektive» und «Macht uns fertig!», den Grammys für die Überhits «Därf mer das» und «Twix» sowie dem Oscar in der Kategorie «Beste Live-Performance» zum Song «Playback» hätten sich andere Künstler erst mal zurückgelehnt, um Ruhm und Reichtum zu geniessen. Nicht so Heinz de Specht: Die drei Wunderheiler touren weiter unermüdlich um die Welt und begeistern die Massen von Arbon bis Zuzwil mit ihren musikalischen Kurztherapien. Verständlich also, dass das Trio keine Zeit fand, den Prix Walo abzuholen oder zur Verleihung des Salzburger Stiers zu erscheinen! Mit dem dritten Liederprogramm «schön» ist Christian Weiss, Daniel Schaub und Roman Riklin nun der nächste Geniestreich gelungen. Wiederum reiht sich Ohrwurm an Ohrwurm, werden berührende Melodien mit messerscharfen Texten zu zeitlosen Songperlen verknüpft. Zurecht sind sich Presse und Publikum einig: Hier werden neue Massstäbe im Kleinkunst-Pop gesetzt!

Veranstaltungsort: Forum Würth Chur
Forum Bar: 19 Uhr
Türöffnung: 19.30 Uhr
Veranstaltungsbeginn: 20 Uhr
Ticketpreis: CHF 40.–

Saisonkarte:
Preis: CHF 200.–
- Eintritt zu allen Veranstaltungen des Forum Würth Chur in der Spielsaison Herbst 2012/Frühling 2013
- Sitzplatzwahl (gleicher Sitzplatz) für die ganze Spielsaison
- Spezialpreise für Würth Werbeartikel im Kunst-Shop

Forum Bar:
Offen jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Würth International AG
Aspermontstrasse 1
7000 Chur / Schweiz
Telefon: +41(0)81 558 0 558
www.kulturforum-wurth.ch

Parkplätze: Bitte benützen Sie die Besucher-Parkplätze in unserer Tiefgarage.

Ticketbestellungen:

starticket PRINT AT HOME®

Tickets bei allen starticket Vorverkaufsstellen, unter 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz), auf www.starticket.ch. oder bei uns im Kunst-Shop.

WÜRTH

Alle Aktivitäten des Forum Würth Chur sind Projekte der Würth International AG.

FORUM WÜRTH CHUR

PROGRAMM

Oktober 2012 – März 2013

CC-MAUKF-6000-5/12 ©by Würth International AG - Nachdruck auch auszugsweise, nur mit Genehmigung

ANDREAS THIEL UND LES PAPILLONS «POLITSATIRE 3»

4. Oktober 2012

Es scheint, das Wohl des Damokles hänge mal wieder am roten Seidenfaden des blutigen Schwertes in seiner eigenen Hand. In seinem dritten politischen Programm zieht der Ritter von der fröhlichen Gestalt mit dem Morgenstern gegen das Abendland. Andreas Thiel ist der Dandy unter den Komikern, der Henker unter den Poeten und der Wolf im schwarzen Schafspelz unter den Kolumnisten. Er ist ein Meister des verbalen Floretts, der Ritter mit dem Löwenzahn auf dem Schild und dem Morgenstern in der Hand. Seine einzige erogene Zone ist sein Intellekt.

Sekundiert wird der Bühnenfreibeuter wieder von Les Papillons. Michael Giertz ist der Pianist, der die Tasten beflügelt, bis die Saiten fliegen und Giovanni Reber der Violinist, der die Geige überspannt und den Bogen abschiesst.

GESSLER ZWILLINGE «DIE MITTEL HEILEN DIE ZWECKE»

6. Dezember 2012

Jahrelang standen Lotti Stäubli und Barbara Hutzenlaub als Acapickels nebeneinander auf der Bühne. Seitdem sie aber wissen, dass sie eineige Zwillinge sind, haben sie die alten Zöpfe abgelegt, ihre inneren Diven nach aussen gekehrt und ihre famosen Beine als „Gessler-Pfosten" patentieren lassen.

Mit Hintersinn und spitzer Zunge führen die Gessler Zwillinge durch ihre doppelbödige Charity Gala, ganz nach dem Motto «die Mittel heilen die Zwecke». Mit Leidenschaft tun sie Gutes – vorab sich selbst – und so findet manche Spende ihre finale Bestimmung in der extravaganten Abendrobe der beiden Wohl-Täterinnen. Als Charity-Ikonen, aber auch als zukünftige Schweizer Friedensbotschafterinnen zeigen sie breites Engagement: so rufen sie zu den Waffen im unerbittlichen Kampf für den Weltfrieden und singen an gegen die drohende Klimakteriumskatastrophe.

VERI «AB- UND ZUFÄLLE»

1. November 2012

Ob Abfall, Aktien oder Politiker, die Fragen bleiben: Schrott oder Wertstoff, entsorgen oder wieder verwenden? Veri weiss, wie man sich unliebsamer Dinge mehr oder weniger legal entledigt. Beharrlich und mit seiner etwas eigenwilligen Logik geht er nicht nur Müllsäcken, sondern auch den Dingen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf den Grund. Auf Fragen, die niemand stellt, kennt Veri die Antworten. Antworten, die überzeugen – ihn jedenfalls.

In seinem ersten Programm verkörpert der Innerschweizer Kabarettist Thomas Lötscher den etwas linkischen aber liebenswerten Veri überzeugend. Seine Geschichten beginnen harmlos, führen jedoch oft auf abstruse Art in unerkannte Tief- oder Abgründe. Zwar nicht immer politisch korrekt, aber auf sehr vergnügliche Art wird alles kabarettistisch klein gehackt.

IMPROVISION «UND JEDER ABEND IST ANDERS!»

3. Januar 2013

Suchen Sie schräge, intelligente, schnelle, tabulose und überraschende Unterhaltung? Dann sind Sie an einer Show von ImproVISION genau richtig. Erleben Sie Theater aus dem Moment heraus. Die Geschichten und Szenen des Teams werden Sie amüsieren, zum Schmunzeln bringen und zum Nachdenken anregen. Sie als Publikum führen Regie und geben den Schauspielern Inputs, die dann direkt auf der Bühne umgesetzt werden. Dadurch entstehen einmalige Szenen, immer neu, immer anders. Für die musikalische Untermalung bei den gesungenen Disziplinen sorgt ein ebenfalls improvisierender Pianist.

ImproVISION ist bereits zum dritten Mal zu Gast in Chur. Die Solothurner spielten unter anderem auch am Langen Samstag bei Würth und begeisterten dabei die Gäste. Geniessen Sie einen unbeschwerten Abend und lachen Sie mal wieder von Herzen.